

»Musikkulturen«: Ausschreibung

Ab sofort können sich Ensembles und Künstler*innen globaler Musikkulturen für eine Aufnahme in das Auftrittsnetzwerk »Musikkulturen« für die Spielzeit 2017/18 bewerben.

Die Ausschreibung richtet sich an Bands und Künstler*innen mit einem klaren Schwerpunkt und Konzept für europäische wie außereuropäische Musiktraditionen oder für einen Dialog ethnischer Musiken mit westlichen Stilen und Richtungen. Bewerbungen sind bis zum 22. April 2016 möglich – ausschließlich per E-Mail an viehoff@nrw-kultur.de und mittels eines Bewerbungsbogens, downloadbar unter www.nrw-kultur.de/musikkulturen.

Aus den vorliegenden Einsendungen werden im Juni 2016 durch einen Expertenbeirat zehn Ensembles und Künstler*innen ausgewählt, die dann für den Zeitraum Juli 2017 bis Juni 2018 durch eine Auftrittsförderung unterstützt werden.

Hinweise:

Da erfahrungsgemäß keine Tourneen, sondern Einzelauftritte in einigen der rund 90 Mitgliedsstädte in NRW zustande kommen, haben Ensembles mit sehr großem Reiseaufwand in diesem Förderprogramm weniger Chancen. Gleichwohl spielt die Herkunft der Bands und Künstler*innen grundsätzlich keine Rolle. Neben den Musiker*innen sind auch Agenturen, Veranstalter und Multiplikatoren aufgerufen, Ensembles und Künstler*innen vorzuschlagen, indem sie die Bewerbungsbögen in Absprache mit den Gruppen einreichen.

Für Rückfragen steht die Projektleiterin, Frau Rita Viehoff, unter Tel: 0171.5450116 zur Verfügung.

Das 3. Ohr: Musikkulturen

Das Auftrittsnetzwerk »Musikkulturen« des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) in Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh leistet seit 2012 einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Weltmusik in NRW. Veranstalter globaler Musikkulturen können ihr wirtschaftliches Risiko minimieren und ihre Spielpläne um weniger bekannte Gruppen und Musikstile bereichern. Damit fördert das Projekt auch bemerkenswerte Ensembles und Künstler*innen, die auf diese Weise verstärkt durch NRW touren, dabei ihr Publikum finden und neue Kontakte entwickeln können. Ein wichtiger Bestandteil der »Musikkulturen« sind die musikalischen Dialoge. Seit 2012 konnten neun Dialogprojekte realisiert werden. Mehrtägige Workshops, die von den Proben bis zu den ebenfalls geförderten Abschlusskonzerten dokumentiert und wissenschaftlich begleitet werden, bieten Musikern aus NRW die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit internationalen Weltmusikern.

Für die Spielzeiten 2015/16 und 2016/17 hat ein Beirat aus einschlägigen Institutionen, Veranstaltern und Musikern insgesamt 27 außergewöhnliche Gruppen ausgewählt – mit besonderer Berücksichtigung der Teilnehmer des Bundeswettbewerbs »Creole – globale Musik aus Deutschland«. Informationen zu den Gruppen und ihren jeweiligen Förderzeiträumen bieten die kostenlos bestellbaren Spielzeit-Kataloge sowie das Internet unter www.nrw-kultur.de/musikkulturen